

... Leckage unter einem Fliesenbelag

zu ersetzen. Das Problem waren dabei oft seltene Fliesen, die nicht mehr oder nur mit hohem finanziellen Aufwand zu beschaffen sind.



... das hauseigene AllTroSan-Verfahren und das CeraVogue-System

optischen Wiederherstellung von keramischen Bodenbelägen nach Wasserschaden vorstellen. Das patentierte Verfahren wurde von der Firma CeraVogue GmbH entwickelt. Das CeraVogue-System arbeitet nach dem Einlegerverfahren und ist vorzugsweise auf Schadensfälle ausgerichtet, bei denen eine Aufnahme des Bodenbelags oder Teilen davon nicht möglich, zu teuer oder mit einem erheblichen Zerstörungsrisiko behaftet ist.



... Minimierung des Sanierungsaufwandes

kosten. Darüber hinaus entfällt mit dem CeraVogue-System das Risiko einer Neubelegung. Dank der umfangreichen Einlegerpalette wird der Boden oft sogar optisch aufgewertet.



... als patentiertes Verfahren

Das CeraVogue-System ist patentiert und erfüllt wesentliche Vorgaben der Versicherungswirtschaft.



Die patentierte Technik kommt von:



www.ceravogue.de

Das CeraVogue-System:

AllTroSan ist Lizenzpartner der Firma CeraVogue und somit autorisiert und fachlich qualifiziert, das CeraVogue-System anzuwenden.

Das CeraVogue-System erfüllt wesentliche Vorgaben der Versicherungswirtschaft:

- Maximale Erhaltung der Baustanz
- Minimale Beeinträchtigung der Gebäudenutzer
- Vermeidung von Betriebsunterbrechungen
- Vermeidung von gesundheitlichen Gefahren

Das hauseigene Verfahren kommt von:



Das Standardverfahren für die Aufnahme von ganzen Fliesen wird von AllTroSan seit vielen Jahren erfolgreich praktiziert. In den meisten Fällen genügt nach einer genauen Bestimmung der Leckage bereits die Entfernung weniger Fliesen, um an den Schaden zu gelangen und die notwendigen Reparatur- und Trocknungsarbeiten durchzuführen.

Die Kostenvorteile beider Verfahren durch deutlich verringerte Wiederherstellungskosten sind groß. Sprechen Sie uns an - wir unterbreiten Ihnen gerne für beide Verfahren ein entsprechendes Angebot.



Verband mittelständischer Brand- und Wasserschadenssanierer e.V.

Der Dienstleister vor Ort ist:



AllTroSan Baumann+Lorenz
Trocknungsservice
GmbH & Co. KG

Stendorfer Straße 7
27721 Ritterhude
Telefon: 04292-8118-0
Telefax: 04292-8118-13
info@alltrosan.de
www.alltrosan.de

24/7 Zentraler Notruf

0800/ 2 5 5 8 7 6 7 2 6
ALLTROSAN

AllTroSan Niederlassungen:

Aurich: nl.aurich@alltrosan.de
Berlin: nl.berlin@alltrosan.de
Bingen: nl.bingen@alltrosan.de
Bremen: nl.bremen@alltrosan.de
Dortmund: nl.dortmund@alltrosan.de
Essen: nl.essen@alltrosan.de
Frankfurt: nl.frankfurt@alltrosan.de
Gießen: nl.giessen@alltrosan.de
Hamburg: nl.hamburg@alltrosan.de
Hannover: nl.hannover@alltrosan.de
Köln: nl.koeln@alltrosan.de
Leipzig: nl.leipzig@alltrosan.de
Lübeck: nl.luebeck@alltrosan.de
Neuss: nl.neuss@alltrosan.de

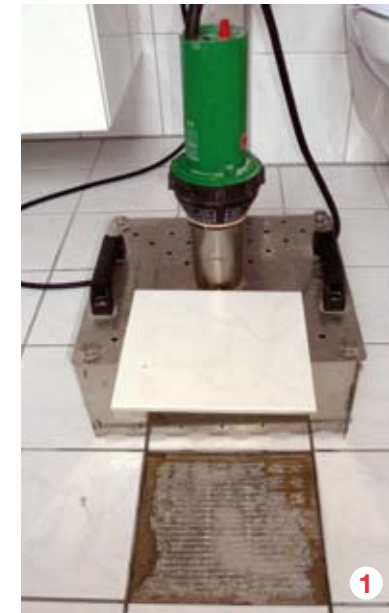
Unsere Leistungen

- Schadenaufnahme und Kostenkalkulation
- Sofortmaßnahmen zur Schadenminderung
- Zerstörungssarme Leckageortung und Ursachenbestimmung
- Technische Trocknung
- Schimmelpilzsanierung
- Wiederherstellung beschädigter Bauteile
- Klimaüberwachung
- Lagerung und Konservierung

AllTroSan Baumann+Lorenz
Trocknungsservice ist geprüfter
Premiumpartner des VmBW
www.vmbw-ev.de



Zerstörungssarme Dämmschichttrocknung bei keramischen Bodenbelägen nach Wasserschäden



Aufnahme kompletter Fliesen
als hauseigenes Verfahren^①

Patentiertes CeraVogue-System
als Einlegerverfahren^②

Zufriedene Kunden durch wesentlich kürzere Bauzeiten

Ihr Problem ...

Wenn sich eine Schadenstelle unter einem Fliesenbelag befindet und ein Kernloch gebohrt werden muss oder zur Behebung des Schaden eine Dämmschichttrocknung durchgeführt werden muss, war es häufig die Regel, die betroffenen Fliesen zu zerstören und nach Ausführung der Sanierungsarbeiten

Unsere Hilfe ...

Mit unserem erfolgreichen hauseigenen Verfahren können wir die meisten Fliesen zerstörungsfrei aufnehmen und nach ausgeführter Sanierung wieder einsetzen! Zunächst wird die Fliese mit einem Fugenschneider freigelegt. Dann wird die Fliesenhaube auf die Größe der zu entnehmenden Fliese angepasst, aufgestellt und mit einem Heißluftgebläse aufgewärmt. Danach kann die Fliese meist zerstörungsfrei vom Untergrund abgelöst und nach Durchführung der Trocknung bzw. Sanierung wieder eingesetzt werden.

Ist eine zerstörungsfreie Sanierung nicht möglich, können wir Ihnen ein weiteres Verfahren zur

Ihr Vorteil ...

Beide Verfahren bieten Ihnen mit ihrem einfachen Ansatz deutlich weniger Lärm, Staub und Schmutz bei der Wiederherstellung Ihrer keramischen Bodenbeläge. Zusätzlich ergeben sich Vorteile durch eine erhebliche Kostenminderung auf Grund verringerter Herstellungskosten. Für den Auftraggeber entstehen keinerlei unkalkulierbare Folge-

Anerkannt ...

Wir arbeiten als zertifiziertes Unternehmen mit gut ausgebildeten berufserfahrenen Technikern und Monteuren. Mit der Nutzungsmöglichkeit des CeraVogue-Verfahrens erweitern wir unser erfolgreich praktiziertes hauseigenes Verfahren.

Details

Optische Wiederherstellung mit dem CeraVogue-System

Insbesondere bei keramischen Oberböden müssen immer wieder Fliesen zur Durchführung der Trocknungsmassnahmen zerstört werden. Seitens der Versicherungsnehmer sind zur Wiederherstellung der Böden in der Regel keine Ersatzfliesen vorhanden. In der Folge muss teils mit erheblichem Aufwand Ersatz besorgt oder der Boden sogar vollständig erneuert werden. Dies ist mit viel Lärm, Staub und zeitlichem Aufwand sowie mit deutlich höheren Kosten verbunden.

Da bei der Wiederherstellung von keramischen Böden nach dem CeraVogue-Verfahren ein besonderer Anspruch auf hohe Fertigungsgenauigkeit besteht, bieten wir ein komplettes System-Paket inkl. Präzisionsbohrmaschine und allen benötigten Werkzeugen. Die Verarbeitung der Bodeneinleger geschieht wie folgt.

Gemeinsame Sichtung des zu trocknenden Bodens mit dem Kunden

Vor Beginn aller Arbeiten ist die zu trocknende Fläche mit dem Kunden zu begehen. Nach der Auswahl eines zur Fliese passenden Dekores ist festzulegen, in welchem Abstand und in welchem Raster Bodeneinleger eingesetzt werden sollen. Trocknungsbedingt ergeben sich selbstverständlich Zwangspunkte, die je nach Raumform und -größe variieren können. Zwischen diesen Punkten kann die Fläche nach Kundenwunsch frei gestaltet werden.

Herstellung von Tief- und Flachbohrungen

Nach Festlegung des Verlegemusters werden mit einer geloteten Bohrmaschine sämtliche für die Einleger notwendigen Löcher bis zur Oberkante der Estrichkonstruktion gebohrt. Die für die Estrichtrocknung notwendigen Löcher in einem geringeren Durchmesser werden nach Einsetzen des Bohrrings bis zur Dämmebene durchgebohrt.



Sichtung des Bodens



Kernlochbohrungen



Estrichtrocknung



CeraVogue-Keramikeinleger

Estrichtrocknung

Nach Herstellung aller Bohrlöcher kann mit der eigentlichen Estrichtrocknung begonnen werden. Hierbei wird das übliche Verfahren angewendet: Die gebohrten Tieflöcher werden mit Schläuchen bestückt und entsprechend getrocknet.

Endmontage der CeraVogue-Keramikeinleger

Nach Beendigung der Estrichtrocknung und Wiederherstellung der Belegreife werden zunächst die Tieflöcher mit Estrichmörtel verschlossen. Darauf folgend werden alle Löcher mit den zuvor festgelegten CeraVogue-Keramikeinlegern verschlossen und anschließend, farblich der vorhandenen Verfliesung angepasst, verfugt.

